



YouPEC | European Youth PErpective Conference on Biodiversity

Kurzfassung

Executive Summary

150 junge, ehrenamtlich aktive Menschen aus 35 europäischen Staaten sind vom 1. – 6. Juli 2010 in Geel, Belgien, zusammengekommen um sich anlässlich der 3. European Youth Perspective Conference (YouPEC) über das Thema Biodiversität auszutauschen.

Als Jugendliche sind wir über unsere Zukunft und die Zukunft kommender Generation besorgt, da sie durch den anthropogenen Verlust an biologischer Vielfalt negativ betroffen sein wird. Jeder einzelne muss seinen Beitrag leisten um dem Verlust an Biodiversität entgegenzuwirken. Die Hauptursachen für den Rückgang der biologischen Vielfalt können allerdings nicht ausschließlich auf der persönlichen Ebene gelöst werden. Daher brauchen wir Sie - die Politiker und Entscheidungsträger von heute - um Maßnahmen gegen die Biodiversitäts-Krise zu ergreifen.

Für unsere Versorgung mit Nahrung und sauberen Wasser sowie für unser generelles menschliches Wohlbefinden ist Biodiversität von hoher Bedeutung.

Der Wert dieser wichtigen Dienstleistungen kann nicht unterschätzt werden.

Der Verlust an Arten schreitet mit einer 1.000-mal höheren Geschwindigkeit voran als je zuvor. Der einmalige Wert biologischer Vielfalt muss auch für zukünftige Generationen sichergestellt werden. Aus diesem Grund ist Biodiversität unbezahlbar.

2001 setzte sich die Europäische Union das Ziel den Biodiversitätsverlust bis 2010 zu stoppen. Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Wir erkennen die Fortschritte in der Biodiversitätspolitik der EU an, doch diese Politik war bisher wegen einer schwachen Umsetzung der EU-Gesetzgebung, unzureichende Finanzierung, fehlendem Bewusstsein sowie einem Mangel an politischem Willen und Wissen nicht erfolgreich.

Angesichts der neuen EU-Ziele für 2020 und der Vision für 2050 fordern wir, als Vertreter der europäischen Jugend, alle Entscheidungsträger auf die folgenden Empfehlungen zu berücksichtigen und umzusetzen.

- Eine Verbesserung des Bewusstseins für Biodiversität durch Bildung und praktische Umwelterziehung.
- Die Errichtung des Natura 2000 Netzwerkes ist in der Tat eine positive Leistung der EU. Allerdings muss sichergestellt werden, dass die FFH-Richtlinie gemeinsam mit der Vogelschutzrichtlinie von den EU-Mitgliedsstaaten ordnungsgemäß umgesetzt wird.
- Die Überwachung und Forschung zum Zustand und der Entwicklung der europäischen Biodiversität muss verbessert werden
- Der Verlust an Lebensräumen muss aufgehalten werden. Existierende, natürliche Lebensräume müssen durch den Bau „Grüner Infrastruktur“ weiter vergrößert werden.

YouPEC 2010

YouPEC | European Youth PERSpective Conference on Biodiversity

- Wir fordern die EU auf, die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in Richtung einer deutlichen Reduktion der Überproduktion fortzusetzen. Der Schutz der Biodiversität muss durch eine nachhaltige Nutzung landwirtschaftlicher und ländlicher Flächen verbessert werden.
- Als Voraussetzung für den Erhalt von Geldern und um Landwirte zur Einhaltung bestimmter Minimal-Standards zu verpflichten, sollte eine Basislinie für nachhaltige Maßnahmen eingeführt werden.
- Die ausreichende Finanzierung von Biodiversität ist von essentieller Bedeutung für den Schutz der biologischen Vielfalt und muss umgehend auf ein angemessenes Niveau erhöht werden. Umweltschädliche Subventionen müssen so schnell wie möglich vollständig abgebaut werden.
- Eine besondere Priorität sollte auf die Integration der Erfordernisse des Schutzes der Biodiversität in andere Politikbereiche der EU gelegt werden. So beispielsweise in der Land- und Forstwirtschaft, der Landnutzung und der Anpassung und Abmilderung des Klimawandel.
- Der Privatsektor, Unternehmen und andere Interessenvertreter müssen eine innovative, grüne Wirtschaft entwickeln, die sowohl Wohlstand generiert als auch negative Auswirkungen auf Ökosysteme vermindert.
- Die EU und die Belgische EU-Ratspräsidentschaft sollen auf der 10. Vertragsstaatenkonferenz der Konvention zur biologischen Vielfalt (CBD COP10) in Nagoya eine Führungsrolle übernehmen und sich auf die Verabschiedung eines starken, globalen Ziels für 2020, einer ambitionierten Vision für 2050 sowie die Annahme eines umfassenden Protokolls zu genetischen Ressourcen und gerechten Vorteilsausgleich (ABS) konzentrieren.

2010 ist das Internationale Jahr der biologischen Vielfalt. Wir alle müssen diese Gelegenheit ergreifen um dieses Jahr zu einem Wendepunkt in der Biodiversitätspolitik machen. Die Zeit zum Handeln ist jetzt. Sie sind die politischen Führer von heute – stellen Sie sicher, dass es einen Grund gibt auch die Führer von morgen zu sein.